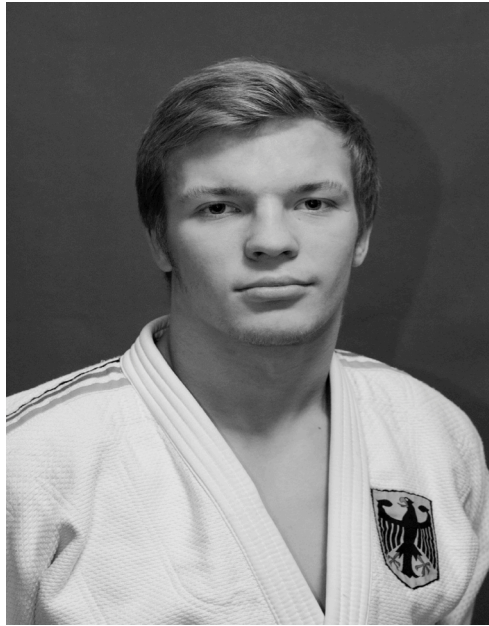


## Janosch Hunfeld



**Geburtstag:** 14. Juni 1997

**Größe:** 185 cm

**Beruf/Schule:** Studium /  
Sicherheitsmanagement / 3. Semester

**Graduierung:** 1. Dan

**Judoka seit:** 2003

**Trainer:** Herr Möller

**Heimtrainer:** Herr Francke

**Verein:** Kampfsportschule im Klostergarten

### Sportliche Erfolge:

#### International

- 3. Platz European-Cup u21 in Kaunas 2017
- 7. Platz European-Cup u21 in Berlin 2017
- 5. Platz Bremen Masters 2017
- 5. Platz European-Cup u21 in Lignano 2015

#### National

- 2. Platz Deutsche Meisterschaften u21 2017 in Frankfurt / Oder
- 3. Platz Deutsche Meisterschaften u21 2016 in Frankfurt / Oder

Trotz nationaler und internationaler Erfolge hatte es bisher nicht zur Nominierung zu internationalen Meisterschaften gereicht. Was hat Dich motiviert weiter zu machen?

Ich habe alle Möglichkeiten für mein Training gehabt. So wurde ich auch zu den entsprechenden Trainingslagern des DJB eingeladen. Trotz der erzielten Erfolge, habe ich letztendlich nicht die Nominierungsleistungen gebracht. Im Nachhinein waren die Ursachen für Niederlagen stets Fehler, an deren Verbesserungen man selber arbeiten konnte. Was ich dann auch getan habe.

Du trainierst sicherlich fleißig und hart. Was motiviert Dich das tägliche Training auf Dich zu nehmen?

Mir macht Judo immer noch großen Spaß. Denn das Training ist sehr abwechslungsreich und vielseitig. Außerdem ist das Training eine wichtige Grundlage für eine erfolgreiche Wettkampfgestaltung. Ein gutes Training gibt mir Sicherheit Wettkampf.

Was ist Deine Spezialtechnik?

Meine wirksamste Technik ist der Ko-Uchi-Maki-Komi.

Worin siehst Du Deine Stärken?

Man geht in den Wettkampf um zu gewinnen. Die gemeinsam mit meinem Trainer erarbeitete Konzeption versuche ich umzusetzen. Für mich gibt es kein Aufgeben und auch bei einem Rückstand setze ich alles daran den Kampf für mich zu entscheiden.

Wie gelingt es Dir das Studium und den Leistungssport in Einklang zu bringen?

Ich muß das Studium strecken. Das bedeutet, dass ich auf Wettkampfhöhepunkte hin den Fokus auf das Training lege. Gemeinsam mit dem Lehrkörper wird abgestimmt, wie die geforderten Lehrinhalte mit Trainingslehrgängen und Wettkampfreisen realisiert werden können. Das ist schon eine Herausforderung, immerhin war ich allein in diesem Jahr schon über 80 Tage für den Sport unterwegs. Große Unterstützung habe ich auch durch meine Eltern.

Was bedeutet Dir der 5. Platz bei den EM in Maribor?

Auf der einen Seite habe ich mich gefreut, dass es mir gelungen ist bei einer internationalen Meisterschaft eine solche Platzierung errungen zu haben. Andererseits ist es schon ärgerlich, wenn man so knapp an eine Medaille verpasst. Aber gerade in dem Kampf konnte ich die taktische Linie nicht halten.

Was waren die Schwerpunkte in der Vorbereitung auf die WM?

Im Mittelpunkt standen der Griffkampf und die Arbeit an taktischen Konzeptionen bezogen auf bestimmte Wettkampftypen.

Welches Ziel hast du Dir für die Weltmeisterschaften in Kroatien gestellt?

Wenn es mir gelingt meine Trainingsleistungen umzusetzen eine Medaille zu gewinnen.

Wen siehst Du als Favoriten in Deiner Gewichtsklasse?

Als Favoriten sehe ich meinen Mannschaftskameraden Tim Gramkow. Weiter sehe ich den Sieger von Berlin Matthias Casse aus Belgien und Tiago Pinho aus Brasilien.

Was für Hobbys hast / Freizeit

Lesen